



Kunstplatz 2018 Stadtteil II Länggasse Felsenau

27. Samstag
Oktober

Präsentation der Vorschläge

Samstag, ab 10.00 Uhr
Restaurant-Bar Provisorium46
Muesmattstrasse 46
3012 Bern

Zeiten und Programm
siehe Rückseite

Kunstschaaffende
**Sophie Hofer und
Mariann Oppliger**
Biel
San Keller
Zürich
Marinka Limat
Fribourg
Philip Matesic
Zürich
**Ines Marita
Schärer**
Bern/Chur

**Betreten
erwünscht!**

Kunstplatz 2018 Stadtteil II

Temporäre Kunst in den Quartieren der Stadt Bern

2018 lanciert die Stadt Bern das Projekt «Kunstplätze». In Auseinandersetzung mit der Bevölkerung und den Quartierkommissionen entwickeln Künstlerinnen und Künstler Vorschläge für temporäre Ideen für die verschiedenen Stadtteile. Die «Kunstplätze» regen dazu an, den eigenen Wohnort neu zu bedenken und zu erleben.

Die Stadtteile Länggasse/Felsenau und Breitenrain/Lorraine machen den Anfang. Die fünf Projektvorschläge, die am 27. Oktober im Provisorium46 vorgestellt werden, erfinden alle auf ihre Art für den Stadtteil II eine neue Form des Austauschs.

Wir sind gespannt auf Ihre Fragen, Anregungen und Kritik!

Programm

27 Samstag
Oktober

10.00 Uhr

Ines Marita Schärer

Parzellen, Zungen und Brombeeren

Als Teil ihrer Recherche entwickelte Ines Marita Schärer einen Hörspaziergang aus Textausschnitten von Prosa, Lyrik und Theorie und daran anknüpfenden Gedanken. So näherte man sich inhaltlich und physisch dem Quartier, spazierte vom Mittelfeld durch die Mittelstrasse bis zum «Mittelplatz», von realen zu fiktionalen Orten. Ihr Projekt sieht vor, an dieser Collage weiterzubauen. Inszenierungen, performative «Bilder», Dialoge und Choreografien werden im Alltag platziert; die Länggasse wird zur Bühne zwischen Realität und Fiktion.

10.50 Uhr

Philip Matesic

Der Länggasse-Humor

Der Künstler Philip Matesic fragt: Hat das Länggasse-Quartier einen eigenen Sinn für Humor? Er schlägt neue kollaborative Wege vor, um den lokalen Humor des Länggasse-Quartiers aufzuspüren, zu sammeln und zu veröffentlichen. Begleiten Sie ihn bei der Präsentation seiner Entdeckungen!

11.40 Uhr

Marinka Limat

Begegnungen und Anekdoten

Der Moment steht im Mittelpunkt. Ein performatives Setting macht Begegnungen möglich und vermittelt Anekdoten. So macht Marinka Limat den gemeinsamen Lebensraum als Geflecht sozialer Interaktionen neu erfahrbar. Nicht nur im Taxi ...

Suppe und Brot

13.20 Uhr

San Keller

Cars and Clicks

*Brucie dreams life's a highway too many roads bypass my way
Or they never begin. Innocence coming to grief
At the hands of life – Stinkin' car thief, that's my concept of sin
Does heaven wait all heavenly over the next horizon?*

... lauten vier Zeilen der Prefab Sprout aus einem der Songs, die San Keller auf der Suche nach dem Konzept rund um den Felsenauvidadukt durch den Kopf gehen. Zur Infrastruktur kommt Pop Unplugged.

14.10 Uhr

Sophie Hofer und Marian Oppliger

Popular 4

Nach einem eintägigen Underground Pop Up-Laden für Saure Gurken im sog. Ufo Bunker (dem kreisrunden Zivilschutzkeller beim Länggassschulhaus) fragen sich die Künstlerinnen, was das Idiotischste und was das Cleverste wäre, weiter zu tun ... Ihr Konzept vereint beides – und stellt sechs überraschende Thesen zu Kunst im öffentlichen Raum auf.

Nach den fünf öffentlichen Präsentationen wird eine Jury aus Vertretern der Quartierkommissionen und Fachleuten eines der Projekte zur Ausführung empfehlen. Und 2019 geht es an die Umsetzung für den Kunstplatz in der Länggasse-Felsenau!